

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

e) *Kassabericht.* Der Mitgliederbeitrag war auf 10 Fr. ange-
setzt. Aus der Rechnung unseres sehr verdienten Quästors Herrn
P. Lincke ergeben sich folgende Hauptposten:

A. *Laufende Rechnung für 1912/13.*

I. *Einnahmen:*

Saldo letzter Rechnung	Fr. 6125,13
Mitgliederbeiträge	Fr. 2864,31
Zinsen	Fr. 237,59
Teilnehmerkarten für Festabend .	Fr. 54,—
Vermächtnis Architekt Reutlinger	Fr. 300,—
	Fr. 3455,90
	zusammen: Fr. 9581,03

II. *Ausgaben:*

Drucksachen und Inserate	Fr. 941,80
Saalmiete	Fr. 100,—
Ueberschreibung an Baufond . . .	Fr. 500,—
Vorträge und Projektionen	
Architekt Linder, Prof. Wiesinger	
und Ingenieur Willfort	Fr. 220,—
Wasserwirtschaft (150 Fr.)	
Heimatschutz (50 Fr.)	Fr. 700,—
Bürgerhaus-Kommission (500 Fr.)	
Festlicher Vereinsabend	Fr. 392,35
Exkursion nach München	Fr. 95,90
Porto, Papiere, Kuverts usw. . . .	Fr. 407,26
	Fr. 3357,31
	Saldo Fr. 6223,72

B. *Baufond.*

Saldo-Vortrag letzter Rechnung . .	Fr. 7119,35
Ueberschreibung aus Conto ordin.	Fr. 500,—
Zinsen	Fr. 307,15
	Fr. 7926,50

Vereinsvermögen Fr. 14150,22

Zürich, den 30. September 1913.

Paul Lincke.

Die Rechnung wurde durch die Herren Corrodi und Schuler
revidiert und zur Abnahme empfohlen.

Pfleghard.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

Der Technische Verein hat am Freitag den 31. Oktober 1913
seine Wintertätigkeit wieder aufgenommen mit einem sehr interessanten
Experimentalvortrag von Herrn Professor Giowitz über
„den Kreisel und dessen technische Anwendungen“.

In Anbetracht der Art des Vortrages und der Lokalität (Technikum) wurde der geschäftliche Teil auf eine folgende Sitzung verschoben, nachdem die Aufnahme von Ingenieur W. Kropf in den Verein gutgeheissen worden war.

Professor Giowitz entwickelte dann in sehr interessanter und ansprechender Art vorerst die vier Hauptgesetze der Kreiselbewegung und ging dann auf deren Anwendung über, indem er das klassische Beispiel der planetarischen Bewegung der Erde um die Sonne näher besprach. Er erklärte die Präzession der Erdachse, die bekanntlich eine Folge der Abplattung der Erde ist und die alljährlich eine Verschiebung der Tag- und Nachtgleiche um 50 sek bewirkt.

In einem zweiten Teil seines Vortrages wurden dann die technischen Anwendungen des Kreisels besprochen, wie: die Kreiselwirkung an den Radsätzen eines raschlaufenden Eisenbahnwagens;

der Einbau eines Kreisels in Torpedos zum Gerafführen derselben, wo der Kreisel eigentlich nur eine sekundäre Wirkung hat. Als direkte Anwendung mit primärer Wirkung ist besonders die Einschienenbahn von Brennan & Scherl zu nennen, ferner die Stabilisierungsversuche an Schiffen, wo an erster Stelle der Schlick'sche Schiffskreisel zu erwähnen ist, der allerdings wegen seines hohen Preises und seiner Gefährlichkeit für den Schiffsverband keine grössere praktische Verwendung erlangt hat. Fram hat hier einen guten Ersatz gefunden durch Anwendung der sog. Schlingertanks.

Als ausserordentlich interessante und grossartige Erfindung trat dann der Vortragende näher ein auf den Kreiselkompass von Dr. Anschütz in Kiel, der nun an Stelle des Magnetnadelkompasses in seiner neuesten Ausführung von 1912 mit drei Kreisel auf einer bereits sehr grossen Anzahl von Schiffen der Kriegs- und Handelsmarinen Verwendung findet. Sein Hauptvorteil ist, dass er vollkommen unabhängig vom magnetischen Felde seine Achse immer nach Norden (d. h. parallel der Erdachse nach dem Polarstern) einstellt. Zum Schlusse ging der Vortragende noch kurz auf die Theorie der Thomsen'schen Wirbelgesetze ein und schloss dann seinen Vortrag mit dem Hinweis auf die Fülle von Problemen und Fragen, die das Kreiselproblem nicht nur dem Techniker, sondern allen, die Interesse an den Naturgesetzen haben, darbietet.

Der schöne Vortrag wurde durch lauten Beifall warm ver-
dankt.

M. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur de centrale électrique d'une usine en Espagne. Il doit posséder une expérience assez approfondie et être âgé au moins de 30 ans. (1899)

Gesucht ein Ingenieur mit Erfahrungen im Baue von elektrischen Schmalspurbahnen (Trassierung, Entwurf und Devis). (1900)

Gesucht für eine südrussische Kohlengrube junge Maschinen-ingenieure mit ein bis zwei Jahren Praxis für Ueberwachung der Maschinenanlagen und für den Betrieb der Kokereien. Bezahlung 400 bis 500 Fr. monatlich bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Russisch für den Anfang nicht nötig. (1901)

Gesucht ein junger Chemiker oder Elektrochemiker, praktisch veranlagt, der geneigt wäre, als technische Stütze des Direktors einer Fabrik des Kantons Zürich sein Praktikum zu absolviieren. Anfangsgehalt bescheiden, Aussicht auf Lebensstellung. (1902)

Gesucht ein jüngerer Elektroingenieur, Schweizer, mit etwa drei Jahren Bureaupraxis, als Konstrukteur für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen und Apparate von einer grösseren Firma der Zentralschweiz. Derselbe hätte neben seiner Tätigkeit als Konstrukteur auch einen Teil der technischen Korrespondenz zu erledigen. (1903)

On cherche un ingénieur hydraulicien ayant quelques années de pratique dans la construction des turbines Pelton pour une maison de constructions mécaniques de la Suisse française, spécialement de turbines hydrauliques. (1904)

On cherche un ingénieur-mécanicien très au courant de la correspondance technique française et allemande. Inutile de se présenter si on ne possède pas ces deux langues à fond. (1905)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
16. Nov.	Gemeinderatskanzlei	Stäfa (Zürich)	Ausführung sämtlicher Arbeiten für den Umbau des Gemeindehauses.
17. "	W. Pfister, Architekt	Luzern	Alle Arbeiten zu einem Dreifamilienhaus in Luzern.
18. "	Scheuch-Ott	Pfyn (Thurgau)	Arbeiten für die Güterzusammenlegung des „Rebberges“ in Pfyn.
18. "	Kantonale Baudirektion	Liestal (Baselland)	Erstellung von Dohlen in Zementröhren in Ettingen und Allschwil.
18. "	Knell & Hässig, Architekten	Zürich	Gipser, Glaser- und äussere Malerarbeiten für den Schulhaus-Neubau in Ottikon-Gossau (Zürich).
20. "	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Gipser- und Schreinerarbeiten sowie Verglasungen zum Neubau des eidg. Amtes für Mass und Gewicht in Bern.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Oberflachs (Aargau)	Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Oberflachs und der Anstalt Kastelen.
22. "	Möri & Krebs, Architekten	Luzern	Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie die Wand- und Bodenbeläge zum Schulhaus-Neubau in Inwil.
22. "	Bahningenieur III der S. B. B.	Solothurn	Sämtliche Hochbaurbeiten für die Erstellung eines Wärterhauses bei Dotzigen an der Linie Solothurn-Lyss.
29. "	Oberingenieur der S. B. B. Kreis I, Bureau No. 142	Lausanne	Arbeiten für die Eisenbedachung des neuen Bahnhof-Buffets in Lausanne im Gewicht von etwa 66 t.
30. "	Sektionsing. der S. B. B.	Interlaken	Fundierungsarbeiten für die Aarebrücke der Brienzerseebahn.